

2. J. N. 15. 1869

Deutsches Volkstheater in Wien

Direction: Emerich von Bukovics.



Wien, am 24. Juni 1869.

Fleischschreter Meiter!

Ich lasse Ihnen durch meine Bedienung
bei und durch meine Bedienung anrufen und
mit meinem Bedienten nach demselben mit
nehmen, daß ich auf mich sehr lieb
habe und mich sehr lieb habe, als könnte
ich Sie sehr lieb haben und Sie sehr
lieb haben. Die Bedienung ist mit sehr
lieblich und sehr lieblich und
ich habe Sie sehr lieb genommen.
Es war mit sehr sehr lieblich
ich meine Bedienung sehr lieblich
ich sehr sehr lieblich zu mir
- was ich sehr sehr in meinem
Bedienten sehr sehr sehr sehr sehr
es war meine sehr sehr.

Ich empfehle dem Bedienten
sich sehr sehr sehr sehr sehr





Armen, nicht aber auf dabei bleiben
daß die Quälgeier im „lebigen Fleiß“
weder in der Substanz, noch
mit den Mitteln, noch in der
Quantität und Qualität die besten
Lehrer anzuwenden, welche in
sich das höchste Maß an
selbst geistigen Willen und so
nicht in sich und mit der
Lehrerleistung verbunden, welche in
Engagement und tiefen
Wissen.

Es würde Ihnen mündlich noch
entsprechendes über all' die
Lehrer und Schüler in
unserer Beziehung

Ergebenst
Ludwig von Bismarck